



LIFE Multi Peat: Moore wiederherstellen – guter Grund für Klimaschutz

Warum Moore wichtig sind? Sie sind der größte terrestrische Kohlenstoffspeicher weltweit. Unter natürlichen, wassergesättigten Bedingungen, reichern Moore organisches Material an. Dieses größtenteils aus abgestorbenen Pflanzenresten bestehende Material wird in Form von Torf im Boden verschlossen gehalten. Werden Moore jedoch entwässert, oxidiert dieses und gigantische Mengen Kohlenstoffdioxid entweichen.

Entwässerte Moore stellen daher eine enorme Treibhausgasquelle dar. Weltweit ist die Europäische Union in diesem Sektor der zweitgrößte Emittent. 7 Prozent der gesamten EU-Treibhausgasemissionen stammen aus Mooren, die für die Land- oder Forstwirtschaft entwässert wurden – innerhalb der EU ist Deutschland der größte Verursacher. Intakte Moore tragen hingegen zur Regulierung des Klimas bei und erfüllen viele weitere Ökosystemfunktionen. Sie verhindern Hochwasser, wirken als natürlicher Wasserfilter und bieten besonders angepassten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum.

Wiedervernässungen sind das entscheidende Instrument, um diese natürlichen Funktionen von Mooren wiederherzustellen. Sobald der Wasserstand eines Moores auf ein natürliches Maß angehoben wird, sinken die Treibhausgasemissionen spürbar. Zudem tragen die Maßnahmen langfristig dazu bei, dass Moore organischen Kohlenstoff wieder speichern und somit ihre natürliche Senkenfunktion zurückerlangen können. Das Projekt LIFE Multi Peat setzt solche Wiederherstellungsmaßnahmen in fünf EU-Ländern um und macht damit Moore zu seinen Verbündeten. Statt die Klimakrise anzuhetzen, werden diese Flächen zukünftig maßgeblich zum Klimaschutz beitragen.



So können Maßnahmen zur Wiederherstellung von Mooren aussehen: In dem Projekt LIFE Peat Restore wurden zum Beispiel Grabenverschlüsse im lettischen Naturschutzgebiet Augstroze errichtet.



Klimaschutz

Entwässerte Moore setzen große Mengen an Kohlenstoffdioxid in die Atmosphäre frei und heizen so die Klimakrise weiter an. Intakte Moore binden hingegen doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder der Erde zusammen.



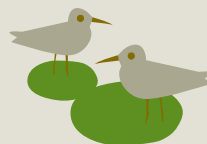
Wasserspeicher

Moore können Wasser aufsaugen – wie ein Schwamm – und so Überschwemmungen und auch Dürren vorbeugen.



Wasserfilter

Moore gelten als Nieren der Landschaft. Im Wasser gelöste Schad- und Nährstoffe werden von der Moorvegetation und dem Torfkörper aufgenommen. Sobald die Pflanzen absterben, werden diese dauerhaft im Torf gespeichert.



Wertvoller Lebensraum

Moore sind wertvolle Lebensräume für besonders angepasste Tier- und Pflanzenarten. Sie dienen auch vielen Zugvögeln als wichtige Rast- und Brutplätze.



Erholung

Moore sind Orte der Erholung und laden zu wertvollen Naturerfahrungen ein. Solche Erlebnisse können sich positiv auf die mentale Gesundheit von Menschen auswirken.



Vorbeugung von Bränden

Entwässerte Moore können leicht zum Brandherd werden. Wiederhergestellte Moore halten dafür Wasser in der Landschaft und tragen dazu bei, Bränden vorzubeugen.



Über das Projekt

Ziel von LIFE Multi Peat ist es, zu zeigen, wie degradierte Moore wiederhergestellt werden können: auf den fünf Demonstrationsflächen in Belgien, Deutschland, Irland, den Niederlanden und Polen. Das Treibhausgas-Monitoring soll dazu beitragen, den Klimaeffekt der Wiederherstellungsmaßnahmen besser zu verstehen und ihre positive Klimawirkung aufzuzeigen. Außerdem werden Methoden einer nassen Moorbewirtschaftung (Paludikultur) als klimaverträgliche Alternative zu einer entwässerungsbasierten Landnutzung entwickelt. Enge Vernetzung sowie stetiger Austausch mit Moor-Expert*innen sollen die Entwicklung einer evidenzbasierten Moorschutzpolitik in Europa unterstützen.

Projektmaßnahmen

- **Verbesserung des Wasserhaushalts:** durch Verschluss von Entwässerungsgräben, Bau von Wasserstauen und Entfernung moorfremder Vegetation
- **Datenerhebung:** von Torfstratigraphie, Torfmächtigkeit, Vegetationszusammensetzung und zum Wasserstand
- **Bewertung der Klimawirkung:** Treibhausgasmessungen an den Projektstandorten und Datenvergleich mit Standorten ohne Wiederherstellungsmaßnahmen
- **Etablierung von Paludikultur in Belgien und Deutschland:** Demonstration alternativer land- und forstwirtschaftlicher Techniken auf wiedervernässten Moorflächen
- **Einrichtung von Pufferzonen:** zur Verringerung von Nährstofffrachten in wiederhergestellte Moorflächen
- **Entwicklung eines Webportals zu europäischer Moorschutzpolitik:** auf dieser interaktiven Plattform sollen Wiederherstellungsprojekte sowie politische Instrumente zum Schutz und zur Wiederherstellung von Mooren zusammengeführt und analysiert sowie veröffentlicht werden
- **Veranstaltungsorganisation und Erarbeitung von Berichten und politischen Analysen:** dadurch soll das öffentliche Bewusstsein gestärkt, Erkenntnisse zur Überwachung von Treibhausgasmessungen und -standards öffentlich zugänglich gemacht sowie Empfehlungen zu politischen Entwicklungen diskutiert und verbreitet werden

Erwartete Ergebnisse

- Wiederherstellung von insgesamt 698 Hektar degradierter Moorfläche in fünf Ländern
- Reduzierung des Treibhauspotenzials auf allen Standorten um bis zu 50 Prozent (~3600 Tonnen CO₂-Äquivalente pro Jahr)
- Etablierung von Paludikulturflächen in Deutschland und Belgien und Verbreitung der Versuchsergebnisse an Landwirt*innen und politische Entscheidungsträger*innen
- Verbesserte Kommunikation und Zusammenarbeit von Moorprojekten innerhalb der EU
- Verbesserung der Habitat- und Lebensraumfunktion der Moore in den Projektgebieten
- Veröffentlichung von Empfehlungen für eine großflächige Umsetzung von Wiederherstellungsmaßnahmen in Mooren

Impressum

© 2023, NABU-Bundesverband
1. Edition 02/2023
Naturschutzbund Deutschland (NABU) e. V.
Charitéstraße 3, 10117 Berlin
www.NABU.de

Text

Leticia Jurema, Jennifer Merten,
Tom Kirschey, Andreas Herrmann

Redaktion

Leticia Jurema, Jennifer Merten,
Laura-Sophia Koschwitz

Gestaltung

studiolenz | Visuelle
Designkonzepte

Druck

Oktoberdruck GmbH, Berlin,
gedruckt auf 100% Recyclingpapier,
FSC Recycled Credit, klimaneutral
produziert

Bildnachweise

Seite 1, Titel: Tomasz Wilk; Seite 1,
kleines Bild: Agnese Priede; Seite 2:
Raimo Pajula

Länder

Belgien, Deutschland, Irland,
die Niederlande, Polen

Budget

Gesamtumfang: 7.763.615 Euro
Kofinanziert durch die Europäische
Kommission: zu 55 Prozent

Laufzeit

1/10/2021 - 30/09/2026

Weitere Informationen

www.NABU.de/life-multi-peat



Installation von Treibhausgas-Messkammern
im Projekt LIFE Peat Restore.



Partner organisations:



Co-financing:

